

Sekretariat

Postfach 148, CH-8887 Mels
Tel. 081 723 05 55, Fax 081 710 09 44

Öffnungszeiten

Mo - Fr 8.30 - 11.00 Uhr
Di + Do 14.00 - 16.00 Uhr

Jahresrückblick des Präsidenten 2009

Geschätzte Verbandsmitglieder

Man glaubt es kaum, das Jahr 2009 gehört schon wieder bald der Vergangenheit an, der Jahreswechsel zu 2010 steht bevor. Traditionell lassen wir das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren.

Verbandsgeschäfte

Erneut dürfen wir mit Genugtuung feststellen, dass verbandsintern das vergangene Jahr ein ruhiges war. In bewährtem Rahmen konnten wir die Mitgliederversammlung in Luzern durchführen, und Geschäftsstellenleiter Gabriel Rupp konnte den Mitgliedern eine absolut gesunde Finanzlage präsentieren. Ich betone wie schon letztes Jahr, solches ist mit Blick auf die Zukunft als Ruhekiten für unseren Verband zu sehen. Wir verfügen über finanzielle Ressourcen, um die anstehenden Aufgaben zu bewältigen. Zu erwähnen gilt es dann auch das wiederum von Maya Rupp und Beatrice Lu-terbacher perfekt organisierte Weiterbildungsangebot. Die Teilnehmerzahl bestärkt uns darin, dass wir nach wie vor auf dem richtigen Weg sind, auch wenn gewisse Korrekturen angebracht sind. Wie schon letztes Jahr angetönt, haben wir die Arbeiten an die Hand genommen, um die Überführung des A-Mitgliedes in die Zukunft zu bewältigen. Solches geht nicht ohne Beizug von Berufsbildungsspezialisten. Hier gilt es Herrn R. Happle zu erwähnen, der zusammen mit Vizepräsident A. Flückiger

und Vorstandsmitglied M. Tischhauser die Fäden in der Hand hat. Allerdings ist hier ein gerüttelt Mass an Geduld gefordert; ähnlich wie beim Medmasseur FA muss mit anderen Verbänden, und das sind nicht wenige, kooperiert werden.

Oda-MM

Im dritten Jahr nach der Gründung konnte die Oda-MM nun mit ihren Arbeiten den Durchbruch erzielen. Wir haben schon darüber berichtet, im Juni hat das BBT die Berufsprüfung abgesegnet. Erfreulicherweise erfolgte auf die Publikation der Berufsprüfung (auf Tertiärstufe) im Bundesblatt keine Einsprache, so dass nun endlich der Medmasseur als Beruf institutionalisiert ist. Damit sind die Arbeiten aber noch längst nicht abgeschlossen; nun ist es an der Qualitätssicherungskommission der Oda-MM, zusammen mit dem Vorstand den Bildungsanbietern Vorgaben hinsichtlich der Module zu machen, und es muss auch die erste Berufsprüfung ausgearbeitet werden. Federführend ist hier der vom SRK bekannte Herr P. Althaus. Informationen können auf der Homepage der Oda-MM abgerufen werden.

Krankenkassen

Erneut hat die Zusammenarbeit unserer Mitglieder mit den Krankenkassen nicht gross zu Diskussionen Anlass gegeben. Einzelfälle haben wir teilweise «vom Schreibtisch aus» bearbeitet, dann aber

standen auch persönliche Gespräche mit grossen Krankenkassen an. Hier geht es dem SVBM darum, mit den Kostenträgern ein gutes Einvernehmen zu pflegen. Auch bei der Zusammenarbeit mit dem EMR und der ASCA hat es 2009 keine Probleme gegeben. Anlässlich des 10-Jahr-Jubiläums des EMR bestand dann auch die Möglichkeit, mit Therapeuten, Vertretern der Krankenkassen und des BBT interessante Gespräche zu führen. Mit Genugtuung dürfen wir feststellen, dass der SVBM in der Gesundheitslandschaft seinen Platz hat.

Dienstleistungen des SVBM

Es ist für den Vorstand und die Geschäftsstelle eine Daueraufgabe, das Dienstleistungsangebot unseres Verbandes zu überprüfen und wenn immer möglich sinnvoll auszubauen. Erneut sei der Aufruf an Sie gerichtet, nutzen Sie das Angebot. Ihren Auftritt in der Öffentlichkeit können Sie z.B. mit dem Detailprofil und Ihrer persönlichen Website verstärken. Prüfen Sie dann auch, ob die Kollektivverträge auf Sie zugeschnitten sind, denn mit denselben lässt sich einiges an Geld sparen. Und jährlich wiederkehrend seien Sie auch daran erinnert, dass Sie aktuelle Informationen des SVBM auf der Website abrufen können.

Dankeschön

Auch für 2009 möchte ich es nicht unterlassen, mich bei all denen zu

inhalt

Seite 2

Komplementär-Therapeut (2) agenda

Seite 3

Fortsetzung Seite 2 (Komplementär-Therapeut)

Seite 4

Med. Masseurin/Med. Masseur mit eidg. Fachausweis
Preisaufschlag Shop-Artikel

Seite 5

Therapieresistenz (Artikel H.P. Eberle)

Seite 6

Fortsetzung Seite 5

Seite 8

Herzlich willkommen Shop

bedanken, die im vergangenen Jahr für den SVBM im Einsatz standen, seien dies die Mitarbeiter auf der Geschäftsstelle, die Vorstandskollegen und dann all die stillen Helfer im Hintergrund. Sie alle stehen im Einsatz für den Beruf des Masseurs, sie alle tragen zum positiven Image bei, auch jeder Masseur mit seiner täglichen Arbeit. Verfolgen wir weiterhin das Ziel, mit der Tätigkeit des Masseurs diesen Beruf positiv in den Köpfen der Bevölkerung zu verankern. Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen schöne Festtage und einen guten Rutsch ins 2010.

Ihr Präsiert Ruedi Garbauer

Komplementär-Therapeut, Therapeutin in Integrativer Mobilisationstherapie

Teil 2

von Dr. med. Bruno Baviera

Erinnern Sie sich? Im letzten Insieme habe ich über die Idee einer Integrativen Mobilisationstherapie geschrieben. Eine Vision, wie wir die Kompetenzen der Berufsmasseur im Rahmen der Komplementär-Therapie erweitern könnten. Nun, wie versprochen will ich Sie im zweiten Teil meines Beitrages tiefer in unsere Vorstellungen einführen.

1. Vorgehensweise

1.1. Zugänge und ihre Ziele

In der IMT werden nicht apparative Zugänge zur Befunderhebung und Situationsverbesserung eingesetzt. Über taktile, kinästhetische, optische und akustische Zugänge wird eine integrative Harmonisierung der eigenen Seinslage im äusseren Umfeld angestrebt.

Taktile Zugänge: Grifftechniken der klassischen Massage, dienen unter anderem folgenden Zielen:

- Erfahren der eigenen Grenzen
- Längen- und Tonusregulation der Weichteile
- Sensorischer Input auf des zentrale Nervensystem als Grundlage der Neuromatrix, des Körperschemas
- Beeinflussung der viskoelastischen Gewebeeigenschaften

Kinästhetische Zugänge: Haltings- und Bewegungserfahrungen dienen unter anderem folgenden Zielen:

- Aktivierung der Teile des Betriebssystems wie Atmung und Herz-Kreislauf-System
- Erfahrung des Bewegungsausmasses im Raum und in der Zeit
- Vermeidung von Fehlhaltungen
- Vermitteln von trainingswirksamen Reizen auf das Bewegungssystem
- Verbesserung der Belastbarkeit des Bewegungssystems
- Ermöglichen von mentalen Haltings- und Bewegungsbildern
- sensorische Grundlage für die Motorik

- sensorische Grundlage für die Wahrnehmung

Optische Zugänge: Beispielhaftes Vorzeigen und nonverbale Kommunikation dienen unter anderem folgenden Zielen:

- Aktivierung des visuellen Spiegelneuronensystems
- Wahrnehmungsschulung des inneren und äusseren Umfeldes
- Haltungs- und Bewegungslernen
- Wahrnehmungsschulung

Akustische Zugänge: Verbale Anleitungen Rhythmus und Musik dienen unter anderem folgenden Zielen:

- Aktivierung des akustischen Spiegelneuronensystems
- Wahrnehmungsschulung
- Haltungs- und Bewegungslernen
- Aktivierung von mentalen Bildern
- Beeinflussung des vegetativen und animalen Nervensystems
- Erleichterung der Tonusregulation
- Erfahren des inneren Rhythmus
- Erfahrung des inneren Loslassens

1.2. Ergänzende Massnahmen

Die Integrative Mobilisationstherapie wird Einzelpersonen wie auch in Gruppen vermittelt. Der Verstärkungseffekt der Gruppe wird genutzt. (Yalom, I.D. 2004: Liebe, Hoffnung, Psychotherapie). Immer ist sie Anleitung und Hilfe zur Integration des Erlebten und Reflektierten in den eigenen Alltag.

Die Integrative Mobilisationstherapie beginnt für die Betroffenen auf der passiven Erlebnisebene als Empfangender, der prozessorientiert sukzessive in die eigene Aktivität als Wahrnehmender, Reflektierender und Handelnder übergeführt wird.

Der Reflexion dient das Gespräch über das Erlebte und Erfahrene, auch im folgenden Alltag. Über das Gespräch auch mit Gruppenmitgliedern findet ein Bewusstseinsprozess statt, der das Erkennen der eigenen Ressourcen fördert. Das Erleben der eigenen Körperlichkeit öffnet einen Zugang zu tieferen Schichten unse-

agenda

Weihnachtsferien im Sekretariat

Donnerstag, 24.12.2009, bis und mit Freitag, 1.1.2010

Insieme 2010

Einsendeschluss

Insieme 1/2010 Fr, 5.03.10

Insieme 2/2010 Fr, 28.05.10

Insieme 3/2010 Fr, 27.08.10

Insieme 4/2010 Fr, 19.11.10

GV 2010 in Luzern

Samstag, 24.4.2010, 11 Uhr, Bahnhof-Restaurant, Luzern (mit Apéro)

Messedaten 2010

Gesundheit 2010

Die Messe für Gesundheit und Wohlbefinden

BEA bern expo

Donnerstag, 14. bis Sonntag, 17. Januar 2010

Öffnungszeiten:

Donnerstag + Freitag 13–20 Uhr

Samstag + Sonntag 10–18 Uhr

SVBM-Stand:

Gebäude G1, Halle 220, Stand G58

www.healthfair.ch

muba 2010 Messe Basel

Freitag, 5. bis Sonntag, 14. Februar 2010

Öffnungszeiten: täglich 10–18 Uhr

SVBM-Stand: Halle 2.1 (Gesund), in der «Erlebnisswelt Gesundheit»

www.muba.ch

Gesucht

Med. Masseur/Masseurin

In unserer modernen und zentral gelegenen Chiropraktik-Praxis ist ein Raum zur Miete frei geworden. Infrastruktur zur Mitbenutzung.

Wir setzen voraus:

Fähigkeitsausweis (FA), EMR-Anerkennung, Eigeninitiative und Teamfähigkeit

Interessiert?

Kontaktieren Sie uns unter:

Dr. Picard & Dr. Mermod
Florastrasse 32, 2502 Biel
032 323 66 88, www.chiroplus.ch

Gesucht

Für unser Therapiezentrum im Herzen von Zürich, Löwenplatz 43, suchen wir

Massagetherapeuten.

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung, vertiefte Erfahrung in medizinischer Massage, möchten gerne selbstständig arbeiten, sind flexibel, gepflegt und zuverlässig? Dann sind Sie bei unserem multidisziplinären Team genau richtig.

Interessenten melden sich mit Bewerbungsschreiben an
olga.miler@focus14.ch,
043 344 84 16.

Gesucht

Raum Biel

Med. Masseurin

mit EMR-Anerkennung (Teilzeit) für den Einsatz in einer Physiotherapie-Praxis.

Tel. Praxis Lindenegg:
032 322 15 50, Fax 032 322 35 39
www.physio-lindenegg.ch
gregor.christen@physiobern.info

Gesucht (im Aargau)

Wir suchen per sofort

Med. Masseur FA

Einsatz 40–50%, schöner, heller Arbeitsplatz. 3 Min. von Autobahnausfahrt. Fitnesscenter/Kantine im Haus.

Schriftliche Unterlagen mit Foto bitte an:

HIGH CARE CENTER GEWERBEPARK
CH-5506 MÄGENWIL
www.highcare.ch

servicebox

SVBM Sekretariat

Postfach 148, 8887 Mels

Tel. 081 723 05 55

Mo–Fr 08.30–11.00 Uhr

Di u. Do 14.00–16.00 Uhr

res Daseins und hilft uns, eigene Verhaltensmuster zu erkennen und, wo notwendig langsam zu verändern.

2. Arbeitstechniken

2.1. Befunderhebung, Information und Planung

2.1.1. Befunderhebung

Die Befunderhebung erfolgt nach der Vorgehensweise des klinischen Denkprozesses und Vorgehens, beschrieben von Mark Jones. Erschwerend für die Befunderhebung im Rahmen der Komplementärmedizin wirkt sich die Tatsache

aus, dass nicht alle Patienten von einem Arzt voruntersucht wurden. Oft erfolgt eine Selbsteinweisung, was eine besonders sorgfältige Befunderhebung erfordert. Liegt eine ärztliche Überweisung oder Verordnung vor, werden vor der eigentlichen Befunderhebung die vom Arzt übermittelten Daten analysiert und daraufhin das weitere Vorgehen der Untersuchung abgestützt. Bei einer ärztlichen Indikationsstellung muss der Sinn und die Adäquanz der Indikation für die Integrative Mobilisationstherapie überprüft werden.

Untersuchungsgespräch:

Im Untersuchungsgespräch werden Hinweise auf biologische, psychische und soziale Befunde erfragt. Eine Schmerz- und Befindlichkeitsanamnese wird erhoben. Nach externen und internen Stressoren wird gesucht. Arbeits- und Familiensituationen werden erfragt. Insbesondere wird auch nach den positiven Ressourcen erfragt. Wichtig ist die Behandlungserlaubnis der Patienten. Im Gespräch werden auch die Mög-

lichkeiten und Ziele der Behandlungsmethode erläutert. Insbesondere wird eruiert, inwieweit die Betroffenen motiviert sind, sich aktiv in die Methode einzubringen. Es wird auch festgelegt, wer über den ganzen Behandlungsprozess informiert werden darf oder muss. Weiter werden eine allfällige Medikation und der Besuch von anderen Behandlungen festgehalten. Es werden weder Heil- noch Heilsversprechen abgegeben.

Auf der Grundlage der Resultate wird die körperliche Untersuchung geplant und durchgeführt.

Körperliche Untersuchung:

Bei der körperlichen Untersuchung wird der Weichteilgewebezustand überprüft. Das Bewegungsausmass, die Ruhehaltung und das Bewegungsverhalten werden analysiert. Die körperliche Untersuchung hält positive wie negative Befunde fest. Sitzpositionen werden beobachtet. Oft ist aus den Befunden der Befragung eine zielorientierte Untersuchung möglich, denn auch diese erfolgt

hypothesengestützt. Relevante Verlaufsparemeter werden festgelegt.

2.1.2. Interpretation der Befunde und Information

Die Interpretation der Befunde erfolgt immer auch unter dem Aspekt der Indikation zur Behandlungsmethode, der Motivation der Betroffenen und den Möglichkeiten und Grenzen der Methode.

Die Interpretation der Befunde beinhaltet immer eine Hypothesenbildung über die Ursachen der Störungen und die positiven Ressourcen des den Patienten betreffenden Umfeldes.

Indikationen, Kontraindikationen, Vorsichtsmassnahmen werden abgeleitet und besprochen.

Zusammen mit dem Betroffenen werden die kurz-, mittel- und langfristigen Ziele erarbeitet. Diese Ziele müssen realistisch, relevant und kontrollierbar sein. So werden messbare Verlaufszzeichen bestimmt.

In diesem Prozess werden der Behandlungsauftrag und auch die gewebemässige Behandlungser-

laubnis, spürbar z.B. durch das Weichteilverhalten, erhärtet.

2.1.3 Planung des Vorgehens

Auf der Grundlage der nun erhobenen relevanten Daten oder Befunde wird das Behandlungskonzept erstellt. Es umfasst die methodologische Vorgehensweise, die zeitlichen, räumlichen und materiellen Bedingungen. Insbesondere wird der Übertragung des Erlebten und Erkannten durch die Betroffenen in den Alltag Beachtung geschenkt.

Es wird Bezug genommen auf die positiven Ressourcen, die limitierenden Faktoren und die Ursachen der Beschwerden.

Kontinuierlich wird der Betroffene über die dahinterliegenden Gedanken informiert und sein Einverständnis eingeholt.

3. Fortsetzung folgt

In einem weiteren Beitrag werde ich Ihnen einen vertieften Einblick in die therapeutische Arbeit vermitteln. Ich hoffe, dass Sie uns weiterhin auf dieser Reise begleiten werden.



**SANAVIT MASSAGEFACHSCHULE
BASEL & LIESTAL**

70 Grund-, Diplom- & Weiterbildungs-Kurse

DIPLOM-LEHRGÄNGE	WEITERBILDUNGEN
Δ Klassische Massage	Energ. Chair-Massage
Δ Fussreflexz.-Massage	Hot-Stones Massage
Δ Man. Lymphdrainage	Kräuterst.-Massage
Δ Med. Theoriefach/EMR	Lomi Lomi Nui usw.

**Med. Theoriefachkurs / 150 Std. / EMR-konform
Spez.-Preis 2'750.-, inkl. Lehrbuch und Prüfung
Kursdauer: 28.03.09 - 02.12.09 - 19 x samstags
Belegung einzelner Kurstage als Weiterbildung**

Man. Therapieformen, Wellness und Kosmetik

**Kursprogramm 2009 / Tel. 061- 971 91 90
www.sanavit.ch - sanavit@bluewin.ch**

EMR-KONFORME AUS- UND WEITERBILDUNGEN



Aus- und Weiterbildungen nach Mass
Kurse für den Heimgebrauch bis hin zu Berufsausbildungen

**Klassische Massage•
Fussreflexzonenmassage• manuelle Lymph-
drainage • AkuPunktMassage • Medizinische
Grundlagen u.v.m**

Berufsbegleitende Naturheilpraktiker/in- Ausbildung
Studienbeginn in Thun u. Rapperswil jeweils Januar,
Aarau im August

Zentrum Bodyfeet®
FACHSCHULE
FÜR NATURHEILKUNDE UND MANUELLE THERAPIEN

www.bodyfeet.ch

**Aarestrasse 30, 3600 Thun, 033 225 44 22
Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau, 062 823 83 83
Tiefenastrasse 2, 8640 Rapperswil, 055 210 36 56**

EDUQUA



**TRISANA®
MASSAGEFACHSCHULE**

**neu ab 14.03.2009:
Ausbildung bzw. Aufschulung
zum Medizinischen Masseur
zur Medizinischen Masseurin**

**TRISANA Massagefachschule – Ebnetstrasse 5 – 9545 Wängi
Tel. 052 378 10 30 – Fax 052 378 28 22 – www.trisana.ch**

WEBEREI TANNEGG

Therapietücher

- Direkt ab Fabrik
- Nach Mass und in vielen Schussfarben
- 100% Baumwollfrotté, kein Bügeln
- Erstklassige Schweizer-Qualität
- Waschbar bei 95°
- Schadstoffgeprüft (nach Öko-Tex Standard 100)



Tanneggerstr. 5 • 8374 Dussnang • Tel. 071 977 15 41 • Fax. 071 977 15 62
<http://www.tannegg.ch>

Preisaufschlag von zwei Shop-Artikeln

Zu unseren Dienstleistungen gehören auch unsere Shop-Artikel, welche sich einer regen Nachfrage erfreuen.

Die Firma Weberei Tannegg aus Dussnang inseriert schon seit Jahren in unserer Verbandszeitschrift «insieme». Wir wurden von Mitgliedern, welche bereits Produkte von der Firma Tannegg bezogen haben, auf die super Qualität der Frottée-Decktücher aufmerksam gemacht. Die Firma Tannegg AG, eine Schweizer Produktionsstätte, hat auch uns mit diesem Schweizer Top-Qualitätsprodukt überzeugt. Wir denken, dass es auch in Ihrem Interesse ist, eine langjährige

Schweizer Firma zu berücksichtigen und dieses Produkt in unser Sortiment aufzunehmen.

Dieser Lieferantenwechsel hat aber zur Folge, dass wir mit einem höheren Einstandspreis kalkulieren müssen. Die Decktücher werden neu, nach Aufbrauchen des alten Bestandes, zu einem Preis von Fr. 47.– in unserem Shop erhältlich sein.

Flies/Bahrentücher:

Ebenso hat per 1. Oktober 2009 der Lieferant der Bahrentücher seinen Einstandspreis erhöht. Deshalb wird ein Karton Flies ab 1. Januar 2010 zu einem Preis von Fr. 105.– (statt wie bisher Fr. 98.–) angeboten.

Nachträglicher Erwerb des Titels Med. Masseurin mit eidgenössischem Fachausweis Med. Masseur mit eidgenössischem Fachausweis

Geschätzte Mitglieder
liebe Med. Masseurinnen FA und
Med. Masseure FA

Im Auftrage des BBT führt die OdA MM als einmalige Aktion die Übertragungsarbeiten für das Gesuch zum nachträglichen Erwerb des Titels

*Medizinische Masseurin
mit eidgenössischem Fachausweis
Medizinischer Masseur
mit eidgenössischem Fachausweis* durch.

Der SVBM – Ihr Verband – unterstützt Sie gerne.

Da der SVBM seinerzeit die Verbandsprüfungen im Mandat des SRK durchgeführt hat und über die entsprechenden Dossiers verfügt, stehen wir Ihnen selbstverständlich für Fragen im Zusammenhang mit diesem Gesuch an das BBT (via OdA MM) gerne zur Verfügung. Sollten Ihnen für Ihr Gesuch gewisse Unterlagen fehlen, rufen Sie uns an.

Bei dieser gesammelten Übertra-

gung durch die OdA MM beim BBT handelt es sich um ein administratives Vorgehen und nicht um eine weitere Registrierung und somit Registrierungsstelle.

Es geht einzig um die Überführung des bisherigen Titels und damit um die Wahrung des Besitzstandes für die heutigen MMFA.

Die Frist für die Überführung läuft erst im Jahre 2014 ab.

Da noch gewisse Punkte im Zusammenhang mit dem Vorgehen der Überführungsarbeiten abgeklärt werden müssen, lassen wir Ihnen alsdann zu gegebener Zeit per Post Unterlagen wie ein Merkblatt, Gesuchsformular, Anleitung für die richtige Vorgehensweise der Gesuchstellung sowie ein ausgefülltes Muster zugehen.

Warten Sie mit Ihrer Anmeldung, bis Sie die Unterlagen vom SVBM erhalten, Sie haben genügend Zeit.

SVBM, Geschäftsleitung



LEHRINSTITUT RADLOFF

Institut für Akupunktur Massage AG
Bachstrasse 72, CH - 5034 Suhr
tel +41(0)62 825 04 55
fax +41(0)62 842 50 65
kurse@radloff.ch
www.radloff.ch

Modulare therapeutische Weiterbildung

Akupunktur Massage nach Radloff

ESB ■ Energetisch statische Behandlung

APM ■ Akupunktur Massage

ORK ■ Ohrreflexzonen Kontrolle

Die Methode für Therapeuten, welche in der Behandlung verschiedener Beschwerdebilder in der Orthopädie, Neurologie, Internistik, bis hin zur Geburtshilfe – bei Kindern und Erwachsenen – neue Lösungsansätze suchen.

Manamed®

SCHULE FÜR PHYSIKALISCHE THERAPIEN

Aktuelle Weiterbildungen in Kleinklassen

Solmed, muskuläre Dysbalancen mit neuer Technik behandeln
Kurs WE im Zürcher Oberland, Fr. 15.1.10 /18.00 bis So 16.00, CHF 680.- inkl. Übernachtung.

Schlafkurs, Müdigkeit – das grosse Thema bei unseren Patienten. Schlaftechnik, physiologische Grundlagen, Selbstversuche.
Kurswoche im Zürcher Oberland, So 22.1.10 /18.00 bis Fr. 16.00 CHF 1350.- inkl. Übernachtung

Korrektur statischer Dysbalancen, die sanfte Art, Statik zu korrigieren. Kurszeiten Fr. 19.00, Sa 9.00 bis 16.00, 4 Blöcke, 40 Std. CHF 1600.-

Infos unter 071 690 03 04 www.manamed.ch

Schulmedizinische Basisausbildung
Montag- oder Mittwohabend,
Samstag oder Sonntag

Neu ab 2010:

Kurse in Untersuchungstechnik für
med. Masseure + Naturheilpraktiker

Verlangen Sie unser
detailliertes Kursprogramm
www.oexle.ch

oexle's
Gesundheitsfachschule

Aus- und Fortbildungen
in Naturheilkunde und Massagen
Bahnhofstrasse 6, 8952 Schlieren
Tel. 043 433 55 88
Fax 043 433 55 87
info@oexle.ch

Klassische Massage
Fussreflexzonenmassage
Ohr- + Schädelreflexzonenmassage
Manuelle Lymphdrainage
Ausbildung Reflexzonen

NaturheilpraktikerIn

4-jährige berufsbegleitende
Ausbildung in bewährter
europäischer Naturheilkunde
Wir erkennen auch Ihre fremden
Lernleistungen an!

Therapieresistenz – die letzten 30% erreichen

Immer wieder machen Körpertherapeuten die Erfahrung, dass bei einem Teil der Klienten therapeutische Massnahmen wirkungslos verpuffen oder ein nachhaltiger Erfolg ausbleibt. Therapeuten und Klienten haben als Folge oft ein ungutes Gefühl dabei. Weltweit zeigen Studien auf, dass bei vielen Beschwerdebildern etwa ein Drittel der Klienten mehr oder weniger therapieresistent sind.

Arbeit auf der unbewussten Ebene bringt hier meistens einen Durchbruch.

Seit über 20 Jahren arbeite ich daran, Therapieresistenz wirkungsvoll anzugehen. Mit verschiedenen körperzentrierten Methoden aus dem Bereich der Massagen und der Akupunktur-Massage habe ich den Therapieerfolg steigern können, doch die letzten 30% liegen auch bei mir ausserhalb der Reichweite dieser Arbeit.

Albert Einsteins Aussage «Ein Problem kann nicht auf derselben Bewusstseinsstufe gelöst werden, auf der es entstanden ist» hat dazu geführt, dass ich Lösungsansätze in der Beziehung von Körper, Geist und Seele gefunden habe.

Am Anfang steht das Trauma

Den meisten Auslösern für Beschwerden liegen ein oder mehrere mechanische oder psychische Traumata zugrunde. Speicherort dieser Traumata scheinen sowohl das Unterbewusstsein wie auch

das Zellgedächtnis zu sein. Schamanen arbeiten seit Jahrtausenden auf dieser Ebene. Die moderne Wissenschaft ist dabei, die Mechanismen des Zellgedächtnisses zu entschlüsseln, wobei Prof. Dr. Ed Palmer an der Uni Basel entscheidende Einsichten zum Thema «Gedächtniszellen im Immunsystem» in einer Studie zusammenfasst.

Das Unterbewusstsein ist der Schlüssel

Bereits in der Antike wurden kranke Menschen durch speziell ausgebildete Priester und Heiler in schlafähnliche Bewusstseinszustände geführt, in denen sie oft Heilung erfahren haben.

In der neueren Zeit wurden diese Techniken von Ärzten vorab im klinischen Bereich erforscht und weiterentwickelt. Und weil die Patienten dabei schlafend wirkten, gab der schottische Chirurg James Braid diesen Verfahren den Namen des griechischen Schlafgottes Hypnos. Obwohl er sehr schnell erkannte, dass «hypnotisierte» Menschen keineswegs schlafen, hatte sich der Name «Hypnose» eingebürgert und war nicht mehr zu korrigieren.

Braid und viele andere haben erkannt, dass die Kraft des Unterbewusstseins fast alles bewirken kann – zumindest in der Vorstellung. Vorstellung ihrerseits beeinflusst geistige und körperliche Reaktionen. Nur so war es möglich, dass Dr. James Esdaile (1808–

1859) über 300 schwere Operationen mangels brauchbarer Narkosemittel ausschliesslich mit hypnotischer Anästhesie durchgeführt hat. Dabei senkte er so nebenbei die Sterblichkeitsrate auf dem Operationstisch von 50% auf 5%. Der Hypnotiseur Dave Elman (1900–1967) hat bis zu seinem Tod in den USA Tausende von Ärzten und Zahnärzten in Hypnose ausgebildet. Ihm verdanken wir die Erkenntnis, dass Menschen in einer Vollnarkose alles mitbekommen, was im Operationsaal passiert. Und dass in Hypnose die komplette Operation rekonstruiert werden kann, selbst wenn sich der Patient bewusst nicht erinnern kann. An der weltweit bekannten amerikanischen Mayo-Klinik wird Hypnose ganz selbstverständlich im schulmedizinischen Bereich eingesetzt, um die Erfolgsrate bei chirurgischen Eingriffen oder physikalischer Therapie erfolgreich zu erhöhen.

In unseren Breitengraden steigt die Zahl der Menschen stetig, die beispielsweise hypnotische Anästhesie beim Zahnarzt wählen.

Was genau ist denn Hypnose?

Hypnose ist ein alltäglicher, natürlicher Bewusstseinszustand. Möglicherweise erleben Sie ihn spontan beim Eintauchen in ein Buch oder einen Film. Dann, wenn der Inhalt so spannend ist, dass Sie selber mitfiebern oder gar in

die Rolle einer Person schlüpfen. Bewusste Hypnose bewirkt eine Entspannung (Trance) von Körper und Geist. In dieser Entspannung richtet sich Ihr Fokus nach innen. Durch diesen Fokus erreichen Sie den Zugang zu Prozessen wie Lernen, Heilen, Verändern von Gewohnheiten und mehr.

In einer bewusst herbeigeführten Trance können Sie körperliche, seelische oder geistige Leistungen erbringen, die willkürlich so nicht möglich wären.

Damit dieser Entspannungszustand erreicht wird, muss als Erstes ein Vertrauensverhältnis vom Klienten zum Therapeuten aufgebaut werden (Rapport). Denn ein Hypnosetherapeut kann seinen Klienten nur anleiten, sich selbst in Entspannung zu bringen. Dieser muss bereit und fähig sein, den Anweisungen des Therapeuten zu folgen.

In jedem Stadium der Entspannung hat der Klient die volle Kontrolle über seine Gedanken, Entscheidungen und Körperfunktionen. Das heisst für den Therapeuten, dass seine Anweisungen (Suggestionen) für den Klienten einen Bezug zum Ziel haben, gute Gefühle erzeugen und ihm allgemein dienlich und hilfreich sind. Denn nur dann wird der Klient die Suggestionen akzeptieren und danach handeln. Das wiederum heisst, dass niemand Suggestionen befolgt wird, die im Widerspruch zu seinen Bedürfnissen oder seiner Ethik stehen.

ZHENG GU SHUI – eine alte Tradition lebt weiter!

Im Hochland der südchinesischen Provinz Yunnan ernten die Bauern an sonnendurchfluteten Hängen in den Sommermonaten die Kräuter, die **ZHENG GU SHUI** einzigartig machen. Die Essenzen daraus werden in modernen Laboratorien unter strengen Hygiene-Bedingungen gewonnen. **ZHENG GU SHUI** pflegt Tag für Tag die Muskeln und Gelenke und ist ein wertvoller Massage-Helfer im Bereich des Breiten- und Spitzensportes. **ZHENG GU SHUI** im entspannenden Vollbad regeneriert und belebt nach dem Training oder der Therapie.

正骨水

nexus

Trade GmbH

Bergstrasse 2a
CH-8700 Küsnacht
Switzerland

Telefon +41 44 912 32 32
Fax +41 44 912 32 33
E-Mail: zheng@sunrise.ch

ZIELGENAU **Einladung:** **chisana**

SCHULE

Einfach einmal neugierig sein!

- ✓ Lassen sich Therapieresistenzen wirklich knacken?
- ✓ Was genau ist denn Hypnose
- ✓ Was ist Trance und was ist Suggestion/Intervention?
- ✓ Bin ich wohl auch schon hypnotisiert worden?
- ✓ Kann ich mittels Hypnose Leistungen im Sport verbessern?
- ✓ Was hat Hypnose mit der Alltags-Sprache zu tun?
- ✓ Wer sind Ihre Trainer?
- ✓ Wie sind die Seminare aufgebaut?

Dies und mehr erfahren Sie an unserem **Hypno-Infoabend**. Und das eine oder andere Experiment zeigt Ihnen, was für Potential in Ihnen schlummert.

Kommen Sie einfach am Mittwoch, 20. Januar 2010 von 18.30 bis ca. 21.00 Uhr an die Bergstrasse 2a in 8700 Küsnacht ZH

Der Eintritt ist frei! Bitte melden Sie sich mit der Zahl Ihrer Begleiter an!

Zielgenau/Chisana Schule, Hanspeter Eberle & Ingrid Freihoff
Bergstrasse 2a, 8700 Küsnacht ZH, Telefon +41 44 912 32 32
Mail: zielgenau@zielgenau.ch, Web: www.zielgenau.ch

Hypnose im klinischen Bereich

Als klassische oder klinische Hypnose werden alle Bereiche bezeichnet, die zu direkten Veränderungen von körperlichen Empfindungen führen.

Dazu gehören Phänomene wie

- Erzeugen von Entspannung (Trance)
- Bewusstseinerweiterung
- Anästhesie (Betäubung, der anästhesierte Bereich wird unempfindlich)
- Analgesie (Schmerzstillung, der betäubte Bereich bleibt berührungsempfindlich)
- Blutstillung
- schmerzfreie Geburt
- Beeinflussung anderer Körperfunktionen
- Steigerung des Erinnerungsvmögens...

Die Grenzen zur psychologischen Hypnose sind dabei fließend.

Mit den Mitteln der klinischen Hypnose lernen Hypnosetherapeuten die Techniken, um bewusst Entspannung herbeizuführen und Anweisungen gezielt zu formulieren (hypnotische Sprachmuster). Klienten lernen, sich mit diesen Mitteln selber in den gewünschten Zustand zu bringen (Selbsthypnose).

Psychologische Hypnose

Unter diesem Begriff fasse ich zusammen, was in Hypnose gemacht werden kann. Zum Beispiel

- Steigerung des Erinnerungsvmögens
- Rückführung zum Erkennen von Beschwerdeauslösern (physisch und psychisch)
- Entkoppeln von Beschwerdeauslösern
- Durchspielen von neuem Verhalten
- Automatisieren von neuem Verhalten
- neue Lernstrategien installieren
- ...

Der wohl wichtigste Bereich der psychologischen Hypnose ist das Aufdecken von Ursachen, die unerwünschtes Verhalten, beispielsweise Ängste und Phobien, verursachen oder die zu unerklärlichen Beschwerden oder Therapieresistenz führen. Weitere Einsatzgebiete sind Leistungssteigerung im Sport, Stressabbau oder das Schaffen besserer Beziehungen.

Menschen sind in vielerlei Systeme eingebunden. Beispielsweise in Partnerschaft, Familie oder Beruf. Und Menschen können nur sich selbst verändern. Die Systeme (andere Menschen) geben nur Antwort auf die eigenen Veränderungen. Sind diese positiv, so wird auch die Systemantwort positiv sein.

Beispiel aus der Praxis

Eine Patientin kommt mit dem Anliegen, dass sie seit einer herkömmlichen Blinddarmoperation vor einem Jahr unerklärliche Schmerzen im Bauch- und unteren Rückenbereich hat. Sie ist bildgebend, rheumatologisch und neurologisch abgeklärt, jedoch ohne Befund. Ein beizogener Psychiater nennt die Schmerzen «psychosomatisch».

Die Patientin hat verschiedene Therapieformen wie Massage, Lymphdrainage im Bauchbereich und Osteopathie hinter sich. Lediglich die Osteopathie brachte eine kurzzeitige Linderung. Die Patientin war vor der Operation beschwerdefrei.

Meine Vermutung war, dass möglicherweise während der Operation ein Ereignis stattgefunden hat, das die jetzigen Schmerzen ausgelöst hat.

In einer leichten Entspannung lasse ich sie noch einmal zum Zeitpunkt der Operation zurückgehen, und sie schildert mir den Ablauf und was gesprochen wurde. Während dem Verschliessen der Wunde sagte einer der Ärzte zur Operati-

onsschwester: «Zählen Sie alles nochmals, sonst geht sie noch mit dem Besteck nach Hause.»

Es schien, dass ihr Unterbewusstsein als Fakt verstanden hat, dass da ein Fremdkörper in ihr sei. Ich lasse sie, immer noch in Hypnose, ein Rollenspiel mit dem Arzt machen, und er sagt ihr, dass er das scherzhaft gemeint habe.

Nachdem ich die Patientin aus der Hypnose geholt habe, ist sie spontan beschwerdefrei. Und bis heute beschwerdefrei geblieben.

Sprache macht etwas – ein kleines Experiment

Die Tatsache, dass das Unterbewusstsein Dinge speichert und in seiner Funktion als «Schutzengel» zu unserem Wohl verwenden will, zeigt, dass ein neues Bewusstsein für das, was wir sagen, notwendig ist. Im vorstehenden Fallbeispiel wollte das Unterbewusstsein möglicherweise mit dem Schmerz mitteilen, dass da etwas in der Person war, was dort nicht hingehört. Weil es die Worte des Arztes in dieser Weise verstanden hat.

Wie oft kommt es vor, dass Sie einen Patienten fragen, wie es ihm geht. Und dieser antwortet: «Nicht schlecht».

Stellen Sie sich kurz vor, dass Sie jetzt nicht einen rosaroten Elefanten vor Ihrem inneren Auge sehen. Und das auf ihm nicht ein Schimpanse mit einem gelbschwarz gestreiften Röckchen tanzt und dass der Schimpanse keinen roten Regenschirm in den Händen hält. Sehen Sie den Elefanten und den Schimpansen samt Zubehör?

Genau dasselbe geschieht in Sekundbruchteilen, wenn Ihr Patient

auf Ihre Frage mit: «Nicht schlecht» antwortet. Für eine ganz kurze Zeit erzeugt sein Unterbewusstsein das Gefühl von «schlecht» damit sein Verstand erfassen kann, was er nicht hat oder haben will.

Finden Sie zusammen mit Ihrem Patienten eine positive Formulierung. Zum Beispiel «ziemlich gut» oder «recht gut» oder «besser als vorher». Und erleben Sie selber, was es mit Ihnen und Ihrem Patienten macht.

Der Autor

Hanspeter Eberle arbeitet seit über 20 Jahren in eigener Praxis. Er arbeitet hauptsächlich als systemisch-aufdeckender Hypnosetherapeut und Coach und bildet seit 2005 mit seinem Therapeuten, Ärzten und Zahnärzten in Hypnose aus. Er ist zudem med. Masseur FA und APM-Therapeut.

Mehr über seine Arbeit finden Sie auf www.zielgenau.ch

Hypno-Infoabend am Mittwoch, 20. Januar 2010 von 18.30–ca.21.00, Bergstrasse 2a, 8700 Küsnacht ZH. Bitte um Anmeldung +41 44 912 32 32.



Dipl.psych.Lebensberater/in

Ihre Ausbildung an der Schule für Lebensberatung SLB. Die Schule schliesst den Kreis der mannigfaltigen Ausbildungsmöglichkeiten und ist eine Basisausbildung um nach Abschluss des Kurses eine selbständige Beratungspraxis führen zu können. Informationen unter www.schule-lebensberatung.ch Melden Sie sich für einen Info-Abend bei Frau Christina Vogel an. Telefon.: +41 (0)52 770 08 10 Mobile.: +41 (0)79 600 56 27 eMail: vogel@schule-lebensberatung.ch



ecole meridiane
marian wyder

Fachschule für Energieausgleich,
Akupressur und Massage

Ecole Meridiane
Bromackerstrasse 2
8305 Dietlikon
Telefon 079 405 26 64
info@ecole-meridiane.ch
www.ecole-meridiane.ch

Weiterbildungskurse (EMR-konform):

- NEU!** • Polaritätsmassage für Kinder und Jugendliche nach F. Teschler
- NEU!** • Meridiantherapie und Meridianmassage nach W. Teschler
- Polaritätsmassage nach R. Gordon
- Muskel-Shiatsu (Akupressur)

Wellsana
Massagefachschule & SPA-Treatments

Bliggenswil • 8494 Bauma

Telefon 052 386 35 35 www.wellsana-zh.ch

Eine Messung mit Global Diagnostics dauert keine 10 Minuten – die Ergebnisse könnten so interessant sein, dass Sie darüber die Zeit vergessen.



Weniger als 10 Min. braucht das neue Global Diagnostics für die präzise Messung und Auswertung von über 540 verschiedenen Messobjekten des Körpers.

Die Vorteile einer gründlichen energetischen Messung stehen Ihnen nun innerhalb kürzester Zeit zur Verfügung. Sie erhalten eine solide Grundlage für Ihre weitere therapeutische Vorgehensweise. Alle Messergebnisse (Systeme, Funktionen, Organe usw.) werden sofort bildlich auf dem Computer dargestellt.

Der Messvorgang ist einfach durchzuführen – er kann auch Ihrem Praxispersonal übertragen werden.

Die Messung mit Global Diagnostics erfolgt auf exakter wissenschaftlicher Grundlage. Nach automatischer E-Smog-Messung, um äußere Störeinflüsse auszuschliessen, folgen mehr als 100 Mio Einzelmessungen des Körpers – anschließend werden alle Messungen wiederholt, um die

Ergebnisse zu verifizieren. Zusätzlich kann die energetische Reaktion auf Substanzen (Allergene, Nosoden, Allopathika usw.) erfasst und dokumentiert werden.

Das Global Diagnostics ist gemäss dem Medizinproduktegesetz zugelassen (CE-zertifiziert).

Die Zeit ist reif für einen neuen Weg in Diagnose und Therapie.

Bei Patienten macht sich eine gewisse „Pharmamüdigkeit“ bemerkbar – viele beginnen sich eigenverantwortlich nach neuen Therapien umzusehen.

Zusammen mit der Kostenexplosion im allgemeinen Gesundheitswesen ergeben sich daraus vermehrte Chancen für die ganzheitliche Medizin.

Das Global Diagnostics ist die Antwort auf diese Entwicklung.

Die Zeit ist reif für einen neuen Weg bei der Unterstützung von Diagnose und Therapie durch jederzeit reproduzierbare und von der Person des Therapeuten unbeeinflusste energetische Messungen.

Wir zeigen Ihnen, wie Sie das Global Diagnostics erfolgreich in Ihrer Praxis einsetzen können. Sprechen Sie mit uns.

Rufen Sie uns an oder senden Sie ein Fax bzw. eine E-Mail.

VITATEC

Medizintechnik GmbH

Zugerstrasse 70, CH-6340 Baar

Tel: +41(0)41 / 766 01 70

Fax: +41(0)41 / 766 01 74

schweiz@vitatec.com

www.vitatec.com



Herzlich willkommen

Wir freuen uns, 34 Neumitglieder per 1. November 2009 in unserem Verband recht herzlich begrüssen zu dürfen.

Bischof Mandy	Bülach	Ofenheusle Martina	Himmelried
Buchsacher Jarmila	Zürich	Renfer Susanne	Aarau
Buschor Irene	Hittnau	Schröter Doris	Speicher
Curdin Andri	Zürich	Schudel Alexandra	Löhningen
De Tomasi Rémy	Mels	Schuler Sandra	Kaltbrunn
Dollenmeier Carmen	Volketswil	Schwengeler Daniela	Zürich
Emch Renate	Aetigkofen	Shapiro Daniel	Giubiasco
Fäh Jacqueline	Gams	Simon Jennifer	Rüfenacht
Gutknecht Irène	Ziefen	Speciale Christina	Zuchwil
Hablützel Pia	Frauenfeld	Spirig Gabriella Maria	St.Gallen
Heckendorn Rebekka	Bern	Steiner Astrid	Adliswil
Jelk Nadine	Tafers	Stoffel-Keller Aglaja	Wolfhausen
Keller Theres	Turbenthal	Troentlé Eva	Steinmaur
Keller Maria Klara	Gossau	Troxler Silvie	Uerikon
Leenhouts Johanna	Zürich	Vaszary-Galusic Snjezana	Hergiswil NW
Manz Liliane	Nidau	Wermelinger Astrid	Altendorf
		Zweifel Hans Rudolf	Turbenthal
		Zweifel Marlis	Münchwilen

Zu verkaufen

Massageapparat G5,
 Nr. 330.00 (von Quarz AG, Mönchaltorf) mit fahrbarem Stativ und diversen neuen Aufsätzen.
 Occasionspreis CHF 500.00
 Toni Künzle
 vzkuenzle@bluewin.ch
 oder 079 340 80 60



Rapperswil SG Sonnenhof, Zürcherstr. 2

An sehr zentraler und bester Verkehrslage vermieten wir ab 01. April 2009

ca. 75m2 Therapie- / Praxisraum im 3. OG (Lift gängig)

WC-Anlagen können mitbenützt werden.

Nettomietzins: Fr. 1'420.00/Mt.
 Nebenkosten: Fr. 180.00/Mt.
 Tiefgaragenplatzkarten: Fr. 150.00/Mt.

Auskunft und Besichtigung durch

VERMOPLAN
 Töniestrasse 4
 8730 Uznach
 Tel. 955 285 1100, Fax 055 285 1112
 E-Mail: info@vermoplan.ch
 Internet: www.vermoplan.ch

impresum

Konzept
 m.a.d. – marketing,
 advertising & design
 Basel, Bern, Zürich
 www.mad-brandcare.com

Redaktion
 Gabriel und Maya Rupp
 Tel. 081 723 05 55
 Fax 081 710 09 44

Layout und Druck
 Sarganserländer Druck AG
 Zeughausstrasse, 8887 Mels
 Tel. 081 725 32 32
 Fax 081 725 32 30
 druckerei@sarganserlaender.ch

Zu verkaufen

Infolge Praxisaufgabe zu verkaufen:

- 1 Massageleie Brumaba dunkelblau
- 1 Skelett mit Rollstativ
- diverse Lehrtafeln
- 1 Venenkissen
- 1 Stillkissen gelb

Bei Interesse oder für weitere Auskünfte melden Sie sich unter:
Tel. 043 233 08 80



Bestelltalon (Die Preise verstehen sich ohne Porto.)

Artikel	Preis in Fr.	Anzahl
Patientenkarte		
<input type="checkbox"/> 50	16.–	
<input type="checkbox"/> 100	26.–	
<input type="checkbox"/> 200	50.–	
<input type="checkbox"/> 250	56.–	
Einlageblätter 50 Stück	12.–	
Notfallapotheke komplett mit Inhalt	169.–	
* Decktücher 100 x 220 cm <input type="checkbox"/> weiss <input type="checkbox"/> hellblau	solange Vorrat 39.–	

für Nichtmitglieder 10% Zuschlag auf alle Artikel

Artikel	Preis in Fr.	Anzahl
Polo-Shirt <input type="checkbox"/> weiss	<input type="checkbox"/> S <input type="checkbox"/> M <input type="checkbox"/> L <input type="checkbox"/> XL	24.–
SVBM-T-Shirt <input type="checkbox"/> weiss <input type="checkbox"/> blau	<input type="checkbox"/> S <input type="checkbox"/> M <input type="checkbox"/> L <input type="checkbox"/> XL	19.–
SVBM-Trainerhose weiss ohne Beinabschluss	<input type="checkbox"/> S <input type="checkbox"/> M <input type="checkbox"/> L <input type="checkbox"/> XL	46.–
* Flies (Bahrentücher) 70 x 200 cm Karton (100 Stück)		105.–
Regenschirm		12.–
SVBM-Baseball-Cap		6.50

* Beachten Sie bitte den Hinweis auf Seite 4.

Absender:

Name/Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Mitglied-Nr.:

Datum:

Unterschrift:

Bestellen Sie mit diesem Talon per Fax **081 710 09 44** oder senden Sie ihn per Post an: Schweizerischer Verband der Berufs-Masseure, Postfach 148, 8887 Mels